

ST. THOMAS

Nr. 1 · März – Mai 2023

**A
K
T
U
E
L
L**



Passion und Ostern

Bläserkonzert in der Trinitatiskirche Sonntag Lätare - 19. März 2023 - 18 Uhr

FREUT EUCH ...

... auf Kompositionen aus fünf Jahrhunderten

... auf geistliche Lieder zu aktuellen Themen

... und auf den ‚posaunenchor Wolfenbüttel‘

unter der Leitung von Siegfried Markowis

Eintritt frei

Crashkurs Blechblasinstrument

Für Menschen jeden Alters, die ein Blechblasinstrument spielen, aber sich noch zu unsicher für das Mitspielen im Posaunenchor fühlen. In einer überschaubaren Gruppe ein halbes Jahr lang die Lese- und Spielfähigkeit verbessern, um zur Adventszeit im Posaunenchor Wolfenbüttel mitspielen zu können.

Proben donnerstags von 18.15 bis 19.15 Uhr im Gemeindezentrum.

Ansprechpartner und Leiter: Siegfried Markowis. Rückfragen und Anmeldungen unter Tel.: 05331/90 60 101 oder per E-Mail an <siegfried.markowis@lk-bs.de>.

Impressum:

„St. Thomas aktuell“ - Gemeindebrief der St. Thomas-Gemeinde Wolfenbüttel

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Jahnstraße 5, 38302 Wolfenbüttel

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit; Layout und V.i.S.d.P.: Andreas Riekeberg

Fotos: Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Kontoverbindung: Kontoinhaber: Propsteiverband Ostfalen, bei der BSLK

IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

wichtig: Verwendungszweck „1324 St. Thomas WF“

Förderverein St. Thomas: Evangelische Bank, **IBAN** DE61 5206 0410 0006 6008 24

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,
emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt,
Produkt „Dachs“, siehe auch www.blauer-engel.de/uz195

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen?“ fragt das Bibelwort für den März 2023 aus dem Brief von Paulus an die Christinnen und Christen in Rom (Römer 8,35). Es ist eine rhetorische Frage, die Antwort gibt er selber wenig später: „Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen – nicht der Tod und auch nicht das Leben, keine Engel und keine weltlichen Mächte, nichts Gegenwärtiges und nichts Zukünftiges.“

Unverbrüchlich ist die Liebe, die Gott uns in Jesus Christus erwiesen hat.

Jesus hat sich uns Menschen auf viele verschiedene Weisen zugewendet: mit Worten, durch Heilungen, in gemeinsamem Essen und Trinken. Und auch dadurch, dass er sich gefangen nehmen, ausschließen und am Kreuz hinrichten ließ. Mit der Osterbotschaft von der Auferstehung des Gekreuzigten war ja die Gewissheit verbunden: Ein solches Schicksal zu erleiden bedeutet nicht, schuldig und von Gott verworfen zu sein. Vielmehr steht Gott gerade an der Seite von Menschen, die solches erleiden.

Immer wieder kommt es in Gemeinschaften vor: Einzelne werden von der Gruppe gehänselt oder gar geschlagen und schließlich ausgeschlossen und verstoßen – oft auf Betreiben der Anführer.

Oder umgekehrt: Die Anführer machen sich dadurch zu Anführern, dass sie den Impuls geben, unliebsame Gruppenmitglieder zu malträtieren und auszuschließen.



In christlichen Gemeinden soll es nicht so sein. Durch die Taufe, schreibt Paulus im Brief an die Galater, sind alle Gemeindeglieder eins in Christus. „Ihr alle habt in der Taufe Christus angezogen. Und durch sie gehört ihr nun zu ihm. Es spielt keine Rolle mehr, ob ihr Juden seid oder Griechen, Sklaven oder freie Menschen, Männer oder Frauen. Denn durch eure Verbindung mit Christus Jesus seid ihr alle wie ein Mensch geworden.“



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben neu-lich im Unterricht diese Reihe ergänzt. Man könnte fortsetzen: Es sollte auch keine Rolle spielen, ob jemand beispielsweise alt oder jung, schlau oder dumm, dick oder dünn, hellhäutig oder dunkelhäutig, schön oder hässlich, reich oder arm ist. Auch hier gilt: „Durch eure Verbindung mit Christus Jesus seid ihr alle wie ein Mensch geworden.“

Niemand soll also von anderen wegen bestimmter Eigenschaften in der christlichen Gemeinde zurückgesetzt oder

ZU BEGINN

gar ausgeschlossen werden. Die Liebe Gottes gilt allen Menschen und die Taufe begründet die Einheit der christlichen Gemeinde und letztlich der Kirche. Niemand darf hier diskriminiert, herabgesetzt oder herabgewürdigt werden.

Bedauerlicherweise sind aber im Laufe der Geschichte biblische Aussagen dazu verwendet worden, Menschen zu diskriminieren und ihre Möglichkeiten zur Lebensgestaltung zu beschneiden. Der Satz aus der ersten Schöpfungsgeschichte *„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau“* (Genesis 1,26) wurde dazu benutzt, es als denkmöglich anzusehen, dass ein Mensch sich nicht einem dieser beiden Geschlechter zuordnen will oder kann. Und der Satz *„Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein“* (Genesis 2,24) wurde dazu verwendet, um es zwei Männern oder zwei Frauen, die aufgrund ihrer Liebe zueinander eine lebenslange gleichgeschlechtliche Bindung eingehen wollen, zu verweigern, in einem Traugottesdienst gesegnet zu werden.

Im November 2021 hat nun die Landessynode das Traugesetz unserer Landeskirche geändert und daran ausgerichtet, dass niemand wegen seiner sexuellen Orientierung zurückgesetzt, diskriminiert oder ausgeschlossen wird. In der Präambel des Traugesetzes ist nicht mehr von Mann und Frau die Rede, sondern es heißt einfach: *„Die Ehe ist eine Gabe Gottes und hat die Bestimmung, das gemeinsame Leben zweier Menschen*

auf Lebenszeit in gegenseitiger Achtung zu gestalten. Zur Eheschließung gehört nach evangelischem Verständnis die kirchliche Trauung.“ Diese Änderung wurde von einer großen Mehrheit beschlossen, mehr als 90% der Stimmen wurden in der Synodentagung dafür abgegeben. Damit können und sollen nun auch gleichgeschlechtliche Ehepaare in der Kirche getraut werden, nicht nur heterosexuelle Ehepaare. Und auch Personen, die sich selber als „divers“ einordnen, können kirchlich heiraten.

Alle Menschen, die miteinander leben wollen – in einer christlichen Gemeinschaft oder in der Ehe – sollen das beherzigen, was anlässlich einer Trauung aus dem Kolosserbrief vorgelesen wird. In der Übersetzung der BasisBibel heißt es da: *„Gott hat euch als seine Heiligen erwählt, denen er seine Liebe schenkt. Darum legt nun das neue Gewand an. Es besteht aus herzlichem Erbarmen, Güte, Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander; wenn einer dem anderen etwas vorwirft. Wie der Herr euch vergeben hat, so sollt auch ihr vergeben! Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe. Sie ist das Band, das euch zu vollkommener Einheit zusammenschließt. Und der Friede, den Christus schenkt, lenke eure Herzen.“*

Mögen wir also unsere Herzen von dem Frieden lenken lassen, den Christus schenkt!

Ihr Pastor

Andreas Belubung

VERANSTALTUNGEN

im
Pfarrverband
Maria von
Magdala
in WF & Sickte



Offenes Angebot in
der Fastenzeit für alle
ab Konfi-Alder

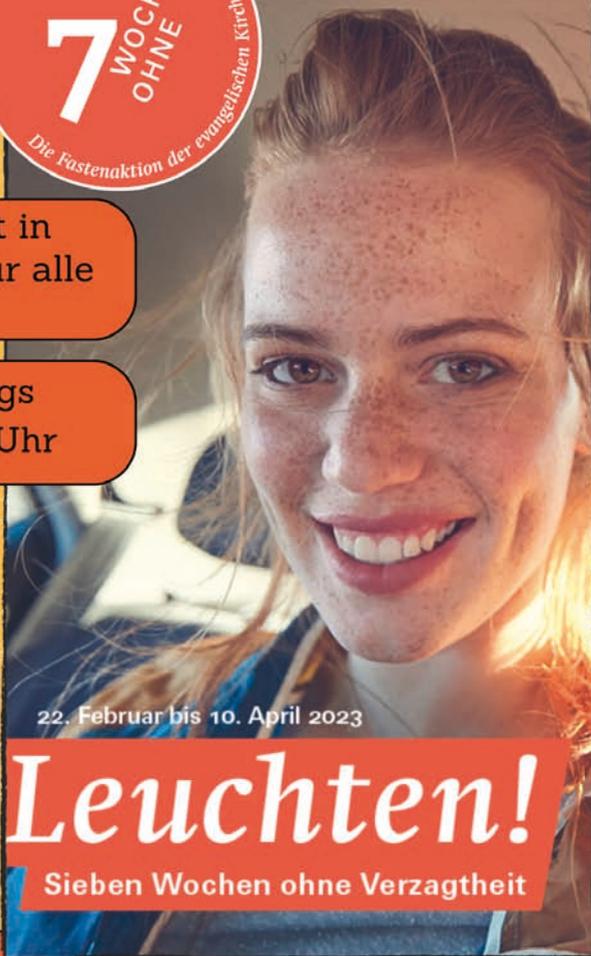
immer donnerstags
19.00 - ca. 20.30 Uhr

Gedanken zur
Fastenwoche

Austausch in
lockerer
Atmosphäre

mit kleiner
kreativer Aktion

jede Woche neu



22. Februar bis 10. April 2023

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagttheit

Termine & Orte:

23.02. - St. Petri Sickte

23.03. - St. Thomas WF

02.03. - St. Thomas Wolfenbüttel

30.03. - St. Jürgen Salzdahlum

09.03. - St. Georg Wendessen

06.04. - große Abschlussfeier

16.03. - St. Marien Ahlum

in Hötzum

Pfn. Julia Jansen: 0178/6603109
julia.jansen@lk-bs.de

Es ist ein offenes Angebot. Ihr müsst nicht zu
allen Terminen kommen. Könnt ihr aber! :)

PFARRVERBAND



Can Sing - Neue christliche Lieder!
Gemeinsames Singen für alle Generationen mit Populärmusiker Karsten Ruß

Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde Salzdahlum,
Braunschweiger Straße 14, in 38302 Wolfenbüttel

18. März 2023 //
14.00 bis 16.00 Uhr

Unter freiem Himmel sich versammeln:

Gottesdienst zu Himmelfahrt

Zu einem gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrverband „Maria von Magdala“ am Himmelfahrtstag laden wir ein

Donnerstag, 18. Mai 2023

10.30 Uhr

Herrenhauspark Sickte

mit dem Pastor:innen-Team Jansen, Lichtblau, Riekeberg.
Es spielt der Posaunenchor Ahlum-Salzdahlum.

Im Anschluss: Imbiss. Wer eine Fahrtmöglichkeit braucht, melde sich bitte im Kirchenbüro, Tel.: 72413



Fahrrad-Rundtour vormerken!

Nach der gelungenen Aktion 2022 eine Neuauflage:

Samstag, 10. Juni 2023 ab 10 Uhr

**Radrundtour durch die Orte unseres
Pfarrverbands**

mit Kennenlernen der Kirchen

Für Gruppen, Familien, Paare und Einzelpersonen jeden Alters!



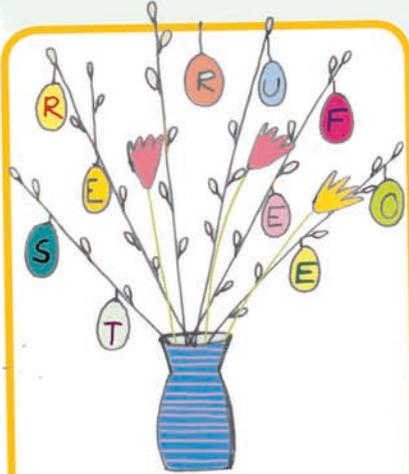


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht?
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Lösung: Osterfeuer



JUGEND

Evangelischen Jugend Wolfenbüttel – Jahresprogramm:

Gemeinsam aufbrechen zu neuen Erfahrungen

Himmliche Kindertage

Für Kinder von 8-11 Jahre
vom 17. bis 20.05. in Dransfeld

Kanufreizeit

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahre
vom 04. bis 12.08. in Schweden

JuLeiCa-Kurs

Für Jugendliche ab 15 Jahre
vom 14. bis 20.10. in Dransfeld

ELT

Evangelisches Landesjugendtreffen

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahre
vom 23. bis 25.06. in Braunschweig

Kinderfreizeit

Für Kinder von 7-13 Jahre
vom 06. bis 13.07. in Rosengarten

Rasti-Land und Heidepark

Für Kinder von 8-13 bzw.
Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahre
am 05.04. (Rasti-Land) und 15.04. (Heidepark)

Segelfreizeit

Für Jugendliche von 13-17 Jahre
vom 07. bis 16.07. in den Niederlanden

JuLeiCa-Schnupperkurs

Für Jugendliche von 12-15 Jahre
vom 17. bis 19.03. in Blankenburg

Gedenkstättenfahrt

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahre
vom 29.09. bis 03.10. in Oranienburg und Berlin



Evangelische Jugend
der Propstei Wolfenbüttel

Anmeldung und weitere Infos



www.ejuwo.de
Instagram: @ejuwo

Vielfalt!



GEMEINDEGRUPPEN

Mit dem Männerkreis St. Thomas durch das Jahr:

Besichtigungen – Vorträge – Kulinarisches

Den Männerkreis in St. Thomas gibt es seit 37 Jahren. Wir beschäftigen uns sowohl mit kirchlichen, aktuell gesellschaftlichen und kulturellen Themen, besichtigen Einrichtungen und Betriebe oder unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, beteiligen uns an Angeboten vom Männerwerk der Landeskirche.

Auf seinem Treffen im Januar wurde von den Mitgliedern das Programm für die Treffen des Männerkreises erarbeitet. In der Regel trifft sich der Männerkreis jeden letzten Donnerstag im Monat zu verschiedenen Themen und Unternehmungen. Dazu werden Referenten eingeladen oder Besichtigungen durchgeführt. Die Vortragsabende sind öffentlich, Interessenten sind herzlich willkommen. Hier nun Informationen zu den geplanten Abenden bzw. Besichtigungen:

Donnerstag, 2. März, vormittags:

Führung durch die „Hexen-Ausstellung“ im Schloss-Museum Wolfenbüttel. Treffen um 10.45 Uhr vor dem Schloss-Portal, Teilnahmegebühr 2,50 € pro Person.

Donnerstag, 30. März, 19 Uhr:

„Klimakrise und Pariser Abkommen“ Vortrag von Michael Kahnt, Uni Münster im Gemeindezentrum

Dienstag, 18. April, 10 Uhr:

Teilnahme am Männerfrühstück in Lehre – eine Veranstaltung des Männerwerks der Landeskirche

Donnerstag, 27. April, 10 Uhr:

Führung durch das Bürgermuseum, Prof.-Paul- Raabe-Platz

Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr:

Gemeindezentrum „Digitaler Spaziergang über die Campestraße“, Herr A. Kursatzky stellt Ergebnisse seiner „Spurensuche“ über die Gärtner der Campestraße vor.

Sommerprogramm:

Für den 10. August ist eine „WerkTour Intensiv“ im Volkswagenwerk Wolfsburg geplant und am 31. August eine Bootstour auf der Oker mit dem Okerpiraten.

Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr:

Pfarrer Dr. Christopher Kumitz-Brennecke, Leiter des Referat 22 im Landeskirchenamt, zuständig für Gemeinde und Kirchenmusik wird über den Zukunftsprozess in der Landeskirche informieren.

Kulinarisches im Juni und November

Der Grillabend im Juni und der obligatorische Feuerzangenbowle-Abend im November sind weitere Programmpunkte.

Kontakt aufnehmen!

Vielleicht ist Ihr Interesse geweckt, schauen Sie gerne rein! Weitere Auskunft unter Tel.: 05331/73492.

Albrecht Wagener



FREUD UND LEID



Namen und Adressen

- **Kirchenbüro:**

Marion Köchy, Jahnstr. 5
Di., Mi., Fr.: 10–12 Uhr
Donnerstag: 16–18 Uhr
Telefon: 724 13

E-Mail: thomas.wf.buero@lk-bs.de

- **Pfarrbezirk I (Nord/Ost):**

Pastor Andreas Riekeberg
Räbergasse 2 a, Telefon: 77370
E-Mail: Andreas.Riekeberg@lk-bs.de

- **Pfarrbezirk II (Südwest):**

Pastor Dietmar Schmidt-Pultke
Salzdahlumer Str. 57 a, Tel.: 67998 58
E-Mail: Dietmar.Schmidt-Pultke@lk-bs.de

- **Kindergarten St. Thomas:**

Beatrix Meyerhof, Jahnstr. 3, Telefon: 326 66
E-Mail: thomas.wf.kita@lk-bs.de

- **Ökumenisches Familienzentrum
St. Ansgar – St. Thomas:**

Koordinatorin: Frau Kühn
Waldenburger Str. 1, Telefon: 855 02 78
E-Mail: K.Kuehn@oefz-wf.de

- **Kirchenmusik:**

derzeit: c/o Kirchenbüro, s.o.

- **Küster:**

Mischa Winke, Tel. 88 66 66
(Di – Fr: 8.30 – 12.30 Uhr)
E-Mail: Mischa.Winke@lk-bs.de

*„Wird uns auch nach Troste bange, / dass das Herz oft rufen muss: /
»Ach mein Gott, mein Gott, wie lange?« / o so mache den Beschluss; /
sprich der Seele tröstlich zu / und gib Mut, Geduld und Ruh.“*

Mit dieser 5. Strophe des Liedes „Komm, o komm, du Geist des Lebens“, EG 134 von Heinrich Held grüßen wir alle kranken Menschen und wünschen ihnen gute Genesung!

GEMEINDEGRUPPEN

FÜR KINDER

Kinderchor

Jeden Dienstag:
16.00 – 16.45 Uhr (6 – 10 Jahre)
Infos: Birgit Dlugosch, Tel.: 0177 53 91 447

Oase-Café

Dienstag 15.30 – 17 Uhr
(außer in den Schulferien)
im Foyer der Kirche

Flötengruppen

Für Kinder ab 5 Jahre:
Montag und Dienstag nach Vereinbarung
Leitung und Info: Heike May-Hentig,
Tel.: 96 599 79
E-Mail: Heike.May@mail.de

FÜR JUGENDLICHE

Jugendgruppe

Freitag, 3.3.: 18 – 21 Uhr Treffen der
Jugendgruppe im Gemeindezentrum, für
alle Jugendliche ab Konfirmandenalter
Sonntag, 23.4.: Fahrt in den Serengeti-
Park Hodenhagen, ab 14 Jahre.
Weitere Infos auf der Homepage unter
„Jugendgruppe“ und auf dem Instagram-
Account @jug_st.thomas

Jugendchor

(11 – 18 Jahre): nach Vereinbarung.
Auskunft im Kirchenbüro

Musical-Gruppe

Jeden Mittwoch 18 – 20 Uhr, für Jugend-
liche ab 16 Jahren und junge Erwachsene
Auskunft per E-Mail: mgst.wf@gmail.com

PFADFINDER

Koala

Jahrgang 2012/2013:
Jeden Montag 16.30 – 18 Uhr
(Treffen vor der Kirche)
Kontakt: Alexa, Alina und Charlotte
E-Mail: beerenhonig@gmail.com

Eichhörnchen

Jahrgang 2009 – 2010:
Jeden Dienstag 16.30 – 18 Uhr
Kontakt: Lennart Erbs und Patrick Lücke
E-Mail: neuegruppe@vcp-wolfenbuettel.de

Wölfe

Jahrgang 2007 – 2008:
Jeden Freitag 16.30 – 18 Uhr
(VCP-Raum Campestr. 60)
Kontakt: Fenja Rieländer
Email: woelfe@vcp-wolfenbuettel.de

Ranger/Rover

(ab 16 Jahre)
Jeden 2. Mittwoch um 19.30 Uhr (VCP-
Raum Campestr. 60)
Kontakt: Max Muth,
E-Mail: max@vcp-wolfenbuettel.de
Mehr Infos: www.vcp-wolfenbuettel.de

Telefonseelsorge:

- allgemein: 0800 - 111 0 111
- für Kinder und Jugendliche
Mo – Sa 14 – 20 Uhr: 0800-111 0 333
- für Eltern:
Mo – Fr 9 – 11 Uhr: 0800-111 0 550
Alle Nummern aus dem Festnetz kostenlos!

GEMEINDEGRUPPEN

FÜR SENIOR/INN/EN

Senioren in St. Thomas

Auskunft bei E. Berndt, Tel.: 723 62

Mittwoch, 15.3., 15 Uhr: Frau Schaudienst stellt uns ihr Buch vor

Mittwoch, 19.4., 15 Uhr: Spielenachmittag

Mittwoch, 17.5., 15 Uhr: Lichtbildervortrag über Basel mit Herrn Frohse

FÜR FRAUEN

Frauentreff

Auskunft bei Chr. Walther, Tel.: 70 74 935

Donnerstag, 9.3., 19 Uhr, Redewendungen aus der Bibel (Frau Wehrmann)

Donnerstag, 30.3. um 15:00 Uhr, Ausstellung „Hexenwahn – Glaube.Macht.Angst“ im Schlossmuseum mit Führung;

Anmeldung bis 20.3. unter Tel.: 70 74 935

Donnerstag, 13.04., 19 Uhr, Satu Mare, Rumänien (Axel Gummert)

Donnerstag, 11.05., 19 Uhr, Thema ‚Glauben‘ (Pfrn. G. Geyer-Knüppel, BS)

FÜR MÄNNER

Männerkreis

Auskunft bei A. Wagener, Tel.: 73492

Donnerstag, 2.3., 10.45 Uhr: Ausstellung „Hexenwahn“ im Schlossmuseum

Donnerstag, 30.3., 19 Uhr: Klimakrise und Pariser Abkommen, Öffentl. Vortrag Michael Kahnt, Münster

Dienstag, 18.4., 10 Uhr: Teilnahme am Männerfrühstück in Lehre

Donnerstag, 27.4., 10 Uhr: Führung durch das Bürgermuseum Wolfenbüttel

Donnerstag, 25.5., 19 Uhr: „Digitaler Spaziergang über die Campestraße“ mit Adalbert Kursatzky

FÜR ALLE

Ökumenischer Bibelkreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.15 bis 10.45 Uhr

Kontakt: P. Riekeberg, Tel.: 77370

Arbeitskreis „Frieden konkret“

14-tägig Mittwoch jeweils um 19.30 Uhr: 1.3., 15.3., 12.4., 26.4., 10.5. und 24.5.

Auseinandersetzung mit friedenspolitischen Themen

Kontakt: Karin Herwig, Tel. 31146

Oase-Café

im Foyer: jeden Dienstag, 15.30 – 17 Uhr außer in den Schulferien

Schach-Gruppe

jeden Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr

KIRCHENMUSIK

Thomaskantorei

Dienstags um 19.30 Uhr,

Proben nach Absprache

Leitung: Kantorin Imke Isensee,

Tel.: 97 87 60

Posaunenchor Wolfenbüttel

Proben donnerstags um 19.30 Uhr

„Crash-Kurs“ Lernen, in einem Posaunenchor mitzuspielen: Donnerstags 18.15 Uhr

Leitung: Siegfried Markowis,

Tel.: 90 60 101

Flötengruppen für Erwachsene

Mittwoch 18.30 Uhr

Kontakt: Heike May-Hentig,

Tel.: 96 599 79

E-Mail: Heike.May@mail.de

GEMEINDEGRUPPEN

GEMEINDEDIENSTE

Besuchsdienste

Für Neuzugezogene:

Auskunft unter Tel.: 7 34 92

Für Geburtstagsbesuche:

Auskunft unter Tel.: 7 24 87

Für das Städtische Krankenhaus:

Auskunft unter Tel.: 7 24 13

BEI UNS ZU GAST

Kammerorchester Wolfenbüttel

Jeden Montag um 20 Uhr

BEI UNS ZU GAST

Internationale Tänze

An einem Freitag im Monat 19 – 21 Uhr-

Kontakt: D. Vogt, Tel.: WF-41444 und

Karin Herwig, Tel.: WF-31146

Meditation und Kontemplation

Jeden Montag 17 – 19 Uhr. Kontakt:

A. Jabs, Tel.: 77932 oder E. Ernst, Tel.: 75721

amnesty international

Jeden 4. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr

Auskunft Georg Kynaß Tel.: 05333/8108

Veranstaltungen im Stadtteilnetzwerk

Unterstützung im Stadtteil?

Beratung zu Energiekosten, Sozialberatung, Unterstützung bei Anträgen und Formularen

Jeden Mo 14 – 16 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr oder n.V. Ansprechpartnerin:

Sabine Straube, Sozialarbeiterin B.A., Waldenburger Straße 1A, Tel.: 975113

Bücherzelle: Bücher stöbern – bringen – finden

Rund um die Uhr auf dem „Danziger Platz“ vor der Apotheke

Interkultureller Gemeinschaftsgarten Ulmenweg

In der Gartensaison Treffen im Garten jeden Donnerstag 16 – 18 Uhr.

„Gemeinsam Kochen und Essen“

am 26. Februar in St. Thomas, am 26. März in St. Ansgar und am 30. April in St. Thomas. Mit Anmeldung bis zum Donnerstag vorher unter Tel.: 7 13 27

„Film ab!“ – Kino im Stadtteil

in St. Ansgar, Elbinger Str. 28 am Fr., 31. März und 28. April um 15 Uhr.

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bei Frau Köchy, s.u.

Smartphone Schulung

Alle vierzehn Tage montags, 15 oder 17 Uhr im Stadtteiltreff „Die Ulme“.

Nur mit Anmeldung dort unter Tel.: 05331-84147.

Offenes Café

Jeden Donnerstag ab 15 Uhr in St. Ansgar, Elbinger Str. 27

Stadtteilnetzwerk Gartenhöhe

Koordinatorin: Marion Köchy, Telefon: 05331-975113, Mo 14 – 16 Uhr und

Do 8.30 – 11 Uhr (sonst AB), E-Mail: marion.koechy@wf-on.net



„Zuhause ist dort, wo wir füreinander da sind!“

Beiträge aus dem Konfi-Projekt Pressearbeit:

Corona-Pandemie: Lockdown-Auswirkungen

In dem Konfirmandenprojekt „Pressearbeit“ geht es darum, Beiträge für den Gemeindebrief zu verfassen. Sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich dafür gemeldet. Das Konfi-„Redaktionsteam“ entschied sich für Einzelbeiträge zum Thema: „Corona-Pandemie: Lockdown-Auswirkungen“.

Albrecht Wagener, Leiter

Ich habe mir viel Sorgen um die Familie gemacht, dass sie an Corona erkranken oder sogar daran sterben. Durch Corona habe ich mich leider schulisch ein bisschen verschlechtert. In Englisch habe ich mich besonders verschlechtert, weil ich mir dachte: „*Brauche ich eh nicht mehr.*“ Genauso wie bei Mathe. Leider hatte ich da noch nicht verstanden, dass alles aufeinander aufbaut. Im Homeschooling habe ich meistens nur das gemacht, was Spaß machte, oder habe Mathe und Englisch häufig abgeschrieben. Ich hatte oftmals auch Sorgen, dass das rauskommt – aber es ist nicht herausgekommen. Inzwischen habe ich es aber auch meinen Eltern gesagt und meine Lehrer wissen es auch. Ich glaube, dass es vielen so ging, weil sie keine Lust auf Schule hatten. Sie wollten viel lieber zocken.

Tilda Wienecke

Durch den Lockdown gab es viele Veränderungen im Positiven und Negativen. Man konnte seine Freunde nicht mehr sehen und man hatte viel selbstbestimmte Freizeit. In dieser Zeit gab es sehr viele technische Fortschritte. Wir konnten online die Schule machen und über spezielle Apps Video-Konferenzen, auch mit der ganzen Klasse. Man musste aber alles zuhause machen und hatte nicht den nötigen Ehrgeiz manchmal seine Schulaufgaben alleine zu machen und zu lernen. Es wurden weniger Arbeiten geschrieben und dadurch mussten wir weniger lernen. Durch diese Möglichkeiten kann man in der jetzigen Zeit,

wenn Lehrer krank sind, online Aufgaben stellen und verpasst so keinen Lernstoff mehr. Dadurch, dass man den ganzen Vormittag zuhause gehockt hat, hatte man weniger Tageslicht, weniger frische Luft und man hat ständig seine eigenen vier Wände gesehen und auch ständig seine Geschwister und irgendwann war man nur noch genervt von den eigenen vier Wänden.

Die Hobbys sind auch weggefallen, da man keinen Sport mehr machen konnte. Alternativ gab es per Videokonferenz Trainingseinheiten. Hier waren die Möglichkeiten begrenzt, kleine Workouts oder andere Einzelübungen waren möglich, Team Play konnte so nicht geübt werden. Durch das Homeschooling konnte man aber auch seinen Tag nach seinen Bedürfnissen gestalten und somit zum Beispiel ausschlafen und Aufgaben über den Tag verteilt bearbeiten.

Zum Abschluss kann man sagen, dass durch den Lockdown viele Erfahrungen gesammelt werden konnten und man viele Dinge in die jetzige Zeit mit übernehmen kann, aber man kann auch viele Sachen hinter sich lassen.

Kiran Skalski

Der Lockdown hatte für sehr viele Menschen Vor- als auch Nachteile im Leben. Besonders für die Schüler:innen im Homeschooling. Das Aufstehen am Morgen und die darauffolgenden Videokonferenzen waren teilweise für viele sehr anstrengend. Man konnte den Ablauf jedoch selbstständig mit den zugewiesenen Aufgaben gestalten, die man über das Internet von der Schule bekommen hatte. Nach dieser Bearbeitung sollte man diese wieder zurück schicken. Das Homeschooling bedarf sowohl technischer Kenntnisse als auch des Umgangs mit der Technik. Aufgrund von weniger Bewegung und sportlichen Aktivitäten folgten gesundheitliche Beeinträchtigungen, es gab

KONFIRMAND:INNEN

jedoch Angebote zu diesem Thema durch bestimmte Videos. Ebenfalls haben die sehr vielen Videokonferenzen zu Anstrengungen der Psyche geführt, weil man keinen direkten Ausgleich hatte. Zudem konnten bestimmte soziale Kontakte nur über technische Endgeräte erfolgen. Viele andere Personen haben diese Aktivitäten ebenfalls als sehr anstrengend empfunden, doch es kamen auch positive Argumente, da man wie beschrieben den Ablauf selbst entscheiden konnte. Meist haben ungefähr ein bis zwei Konferenzen an einem Tag stattgefunden, die sehr häufig jeweils eine Stunde in Anspruch genommen hatten. Mit den bestimmten Aufgaben reichten diese meist für den restlichen Tag. Doch sollte man jedoch darauf hinweisen, dass alle Ereignisse auch positive Seiten haben, wie beispielsweise die während des Homeschoolings gewachsene Selbstständigkeit.

Emma Künnemann

Bildungslücke und mangelnder Sport während Corona?

Das Corona-Virus: Ein Virus, das die ganze Welt in Atem hielt, viele Geschäfte schließen ließ und Sportvereine zerstörte. Während des Virus fand weder Präsenzunterricht noch Sport in Vereinen statt. Hat dieses Virus die Fitness und das Wissen unserer Kinder beeinflusst? Natürlich hat der nachlassende Sport den Normalverbraucher leiden lassen, was zur Folge hat, dass die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland deutlich an Gewicht zugenommen und Kondition abgebaut hat. Die mangelnde Fitness ist einfach aufzuholen, da die meisten Sportvereine und Fitness Studios wieder ohne Sonderbeschränkungen geöffnet haben und der Sport wie vor der Pandemie fortgesetzt werden kann.

Ein bedrohlicher Aspekt ist jedoch, dass bei der Jugend eine sogenannte Bildungslücke für massiven Abbau von jeglicher Art von Wissen sorgte. Dieses Wissen kann nicht ohne weiteres nachgeholt werden, da Lehrkräfte und Unterrichtsmaterialien in allen Belangen

fehlen. In den meisten Haushalten waren keine Erziehungsberechtigten vor Ort, die die Funktion des Lehrers in gewisser Weise hätten ersetzen können. Im Allgemeinen hat das Bildungsministerium nicht schlau und schnell genug gehandelt, da z.B. einige Wochen gar kein Unterricht war, aufgrund von mangelnder technischer Ausstattung auf Seiten der Lehrkräfte und der Schüler. Die vernachlässigte Fitness wird nach und nach wieder aufgebaut, die Bildungslücke ist jedoch nur sehr schwer zu schließen.

Niklas Bursie.

Veränderungen im Lockdown

Der Lockdown hatte viele gute, aber auch viele schlechte Aspekte. Im Lockdown konnte ich meine Freunde nicht treffen oder mich mit ihnen verabreden, da man sich nicht treffen durfte. So bestand zwar die Möglichkeit sich draußen zu sehen, denn in mein Zimmer durften sie nicht. Draußen war es aber meist langweilig. Allerdings konnte ich online mit ihnen telefonieren und mich dort mit ihnen „treffen“. Das ist aber nach dem Lockdown so geblieben. Wir treffen uns jetzt lieber online als vor Ort. Aber das ist nicht das Einzige, was der Lockdown veränderte. Zum Beispiel die Schule: Während des Lockdowns wurde das Homeschooling eingeführt, allerdings haben wir dort nicht wirklich etwas gelernt, da dabei kein regelmäßiger Tagesablauf zustande kam und die Lehrer oft nicht verstanden haben, wie sie die Videokonferenzen zu leiten haben. Auch die Klassengemeinschaft konnten wir nicht wirklich bilden, da sich die Klasse noch so gut wie überhaupt nicht kannte. Zum Beispiel hat mir das Ausschlafen gut gefallen und die viele Freizeit. Dann gab es auch noch die Maskenpflicht, die neu eingeführt wurde. Mich hat es genervt, dass man überall eine Maske tragen musste. Zum Glück muss man das jetzt nicht mehr überall, allerdings noch in öffentlichen Verkehrsmitteln. Das war meine Erfahrung mit dem Lockdown.

Milo Schneider

Fridays for Future:

03.03.

GLOBALER KLIMASTREIK

A green poster with white text. At the top, it says "Fridays for Future:". Below that, the date "03.03." is written in large, bold, white font. Underneath the date, the words "GLOBALER KLIMASTREIK" are written in white, bold, uppercase letters on a dark green rectangular background. There are three white hand-drawn arrows pointing towards the date. At the bottom, there is some faint, partially visible white text.

JETZT ist die ZEIT

Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

A poster with a yellow and teal background. The word "JETZT" is written in large, bold, yellow uppercase letters at the top. Below it, "ist die" is written in smaller, bold, yellow lowercase letters. At the bottom, "ZEIT" is written in large, bold, yellow uppercase letters. To the right of "ZEIT", there is a small vertical text "AM 1.06". Below the main text, the phrase "Hoffen. Machen." is written in a pink, cursive font. At the bottom left, there is a logo consisting of two crosses, followed by the text "Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni 2023". At the bottom right, there is a pink rectangular button with the text "kirchentag.de" in white.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Kruse)
Sonntag, 12.3.	18.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst KU 2023-B (Pfr. Riekeberg)
Freitag, 17.3.	15.30 Uhr	Geburtstags-Gottesdienst (Pfr. Riekeberg)
Sonntag, 19.3.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst KU 2023-A (Pfr. Riekeberg)
Sonntag, 26.3.	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Taufgottesdienst
Sonntag, 2.4.	18.00 Uhr	Abend-Gottesdienst (Pfr. Riekeberg)
Donnerstag, 6.4.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Pfr. Riekeberg)
Karfreitag, 7.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Thomaskantorei, mit Abendmahl (Pfr. Riekeberg)
Sonntag, 9.4.	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Riekeberg) Festgottesdienst mit Posaunenchor Wolfenbüttel (Pfr. i.R. Hempel)
Montag, 10.4.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Ostermontag mit Kinderchor und Jugendchor (Pfr. Riekeberg)
Sonntag 16.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Schmuck)
Sonntag 23.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Bartling)
Sonntag, 30.4.	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst 2023-A mit Jugendchor (Pfr. Riekeberg), anschließend Taufmöglichkeit
Samstag 6.5.	14.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst 2023-B mit Thomaskantorei
Sonntag, 7.5.	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst 2023-B mit Posaunenchor Wolfenbüttel
Sonntag, 14.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag. 18.5.	10.30 Uhr	Pfarrverbands-Gottesdienst zu Himmelfahrt im Herrenhauspark Sichte (Pfrn. Jansen, Pfr. Lichtblau, Pfr. Riekeberg)
Sonntag 21.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten, mit Abendmahl
Montag, 29.5.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag in der Hauptkirche BMV
Sonntag, 4.6.	18.00 Uhr	Sommerabend-Gottesdienst

Wir suchen immer wieder freiwillige Helferinnen und Helfer
für die Verteilung von „St. Thomas aktuell“!
Bitte melden Sie sich bei Interesse im Kirchenbüro unter Tel.: 7 24 13
oder per Mail an thomas.wf.buero@lk-bs.de!

Das nächste Heft „St. Thomas aktuell“ erscheint Ende Mai 2023